

Susanne Roehrig

Susanne Roehrig wurde 1970 in Frankfurt/Oder geboren. Sie erhielt mit fünf Jahren ihren ersten Geigenunterricht und besuchte bereits drei Jahre später die Förderklasse der Musikschule. 1982 bestand sie in Berlin die Aufnahmeprüfung für die Spezialschule für Musik, wo sie 1986 als Jungstudentin der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ihre Violausbildung begann.

Bereits während ihres Studiums errang sie verschiedene Preise und Auszeichnungen, u. a. als jüngste Teilnehmerin den 2. Preis im nationalen Leistungsvergleich. Es folgten Angebote für eine SFB-Produktion und verschiedene solistische Konzertauftritte, u. a. mit dem Berliner Sinfonie Orchester im Schauspielhaus Berlin. Sie gewann 1993 den Ferenc-Fricsay-Preis und war Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe.

In ihrer gesamten Studienzzeit musizierte Susanne Roehrig in verschiedenen Kammermusikensembles und sammelte erste Erfahrungen in mehreren Berliner Orchestern. 1995 trat sie ihre erste Solobratschen-Stelle in der Dresdener Philharmonie an. Von 1997-1998 war sie 1. Solo-Bratscherin in Genf im Orchestre de la Suisse Romande und wechselte in derselben Funktion 1998 in das Beethoven Orchester nach Bonn. Seither ist sie sowohl in Bonn als auch in anderen Orchestern als Solistin tätig.